



Bildquelle: pixabay.com

## Zielgruppe und Aufnahmekriterien

Zielgruppe sind:

- männliche Kinder, Jugendliche, junge Volljährige
- Diagnose seelische Behinderung / von seelischer Behinderung bedroht
- Diagnostizierte Traumatisierungen bzw. Trauma - induzierten Störungen.

Aufnahmealter:

- 12-16 Jahre

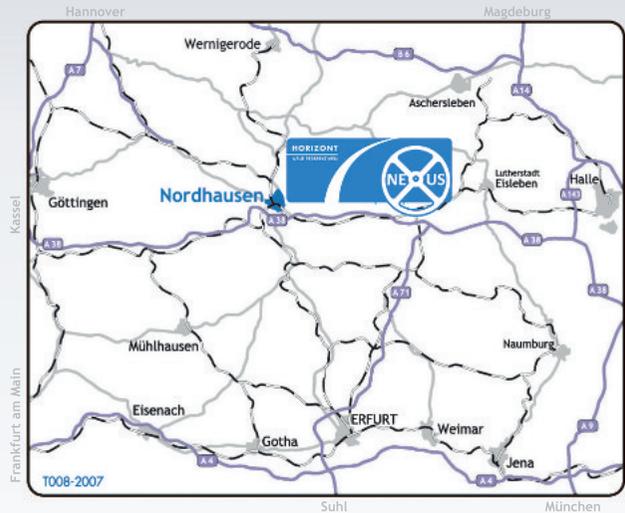
Dauer der Leistung:

- mindestens zwei Jahre bzw. bis zum Ende des Betreuungsalters

Mindestanforderungen:

- ausreichend gute Deutschkenntnisse, um Zusammenhänge des Alltags verstehen zu können und Aussagen zum eigenen Erleben treffen zu können
- Mindestmaß an Mitarbeitsbereitschaft

## So finden Sie uns



## Ihre Ansprechpartner

**Sven Heyn**  
Pädagogische Leitung  
Tel.: 0172/3702353

**André Ludwig**  
Gruppenleitung  
Tel.: 0174/7997015

**Lars Stolberg**  
stellv. Gruppenleitung  
Tel.: 01525/5337498

## Sie erreichen uns

**Horizont e.V Nordhausen**  
Jugendwohngruppe NEXUS  
Taschenberg 38  
99734 Nordhausen

Telefon: 03 631.472 482 4  
Telefax 03 631.476 433  
E-Mail: [nexus@horizont-verein.de](mailto:nexus@horizont-verein.de)  
Internet: [www.horizont-verein.de/jwg-nexus.html](http://www.horizont-verein.de/jwg-nexus.html)

**In dringenden Fällen**  
Mobil: 0152.54265364



TRAUMAPÄDAGOGISCHE  
JUGENDWOHNGRUPPE  
NEXUS



**HORIZONT e.V. NORDHAUSEN**

Verein zur Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen

Bildquelle: pixabay.com

## Unser besonderes Profil

- dichter Betreuungsschlüssel, bei sieben Plätzen, macht die individualisierte Betreuung der Klienten möglich
- intensiv strukturierter Tagesablauf mit Beschäftigungsangeboten im Haus und im Netzwerk
- Beziehungsorientierung, d. h. echtes Gegenüber bietet Beziehungen an, Bezugsbetreuersystem mit individuellen Resilienzzeiten

Bildquelle: pixabay.com

## Unsere Haltung

- Verhalten wird immer unter **Berücksichtigung** der **Folgen** von **Traumatisierung** und biographischer Belastungen bewertet - Annahme des guten Grundes!
- Wir sind **Teil** der **Lebenswelt** unserer **Klienten** - Der Mensch wird am Du zum Ich! - Martin Buber
- Wir selbst müssen uns unserer **Bindungserfahrungen bewusst sein**, um **psycho-dynamische Prozesse** ganzheitlich **reflektieren** zu können
- **Tragfähige**, insbesondere **verlässliche Beziehungen** sind ein wesentlicher Baustein unserer Pädagogik
- Wir **konfrontieren Fehlverhalten konsequent**:  
“Du bist o. k., dein Verhalten nicht!“  
(Grundlage: Idealhaltung - ich bin o.k. - du bist o.k.! - Transaktionsanalyse)

## Ziele

- Schutz vor Retraumatisierung
- Vermittlung korrigierender Beziehungs- und Bindungserfahrungen
- soziale und emotionale Stabilisierung der Kinder und Jugendlichen
- Aufbau von Selbstvertrauen und Vertrauen zu anderen Personen
- altersentsprechende Selbstkompetenz in Bezug auf die Vorgänge im Gehirn und im Körper; bei Stress und Trauma: Emotionsregulation/Förderung des Selbstverstehens
- Förderung der physischen und psychischen Widerstandsfähigkeit (Resilienz)
- Förderung der Selbstregulation und Integration in die Gesellschaft

## Unser Vorgehen

- Wir arbeiten nach den Grundsätzen der Traumapädagogik: Annahme des guten Grundes, Wertschätzung, Partizipation, Transparenz, Spaß und Freude
- Unser pädagogisches Vorgehen - ist transaktionsanalytisch geprägt und enthält Elemente des Neuro-Linguistischen Programmierens (NLP); wir verfolgen sowohl systemische als auch gestalttherapeutische Betrachtungsweisen
- Einzelfall und Gruppenarbeit sind gleichberechtigte Elemente der Arbeit

## Rechtsgrundlage

§27 in Verbindung mit §34 und §41 und §35a SGB VIII